



Beschlussvorlage 2015/018	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	05.02.2015	öffentlich

Fortsetzung der Haushaltsdebatte 2015

Beschlussvorschlag:

1. Dem Stadtrat wird empfohlen, den sich aus unten stehenden Veränderungen nun ergebenden aus- und abgeglichenen Entwurf des städtischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2015 sowie der Investitionsplanung 2016 bis 2018 zu übernehmen und hieraus den formellen Haushaltssatzungsbeschluss 2015 mit den erforderlichen Anlagen zu fassen.
2. Unter Berücksichtigung nachfolgender Änderungen im städtischen

Verwaltungshaushalt: _____

Veränderungssumme: **0 €**
(derzeit ausgeglichen)

und im

Vermögenshaushalt

Maßnahme	HH 2015	HH 2016	HH 2017	HH 2018
Σ	-843.000 €	-1.928.000 €	-1.267.000 €	+1.123.000 €

wird die Verwaltung beauftragt, den endgültigen Satzungsbeschluss mit Haushaltsplan und den erforderlichen Anlagen zu erstellen und zügig dem Stadtrat vorzulegen.

3. Auf der Grundlage dieses Beschlusses (Verwaltungsentwurf +/- o.g. Veränderungen gem. o.g. Ziffer 2) werden die Haushaltsmittel des städtischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2015 zur sofortigen Bewirtschaftung freigegeben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Aufgrund des aktuellen Updates der Zahlen der VL 2014/291 vom 3. Dezember 2014 ergibt sich nun grundsätzlich eine (verbesserte) Ausgangssituation für die weiteren Beratungen im Gremium.

Im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen ist nun der Haushaltsausgleich 2015ff. im **Vermögenshaushalt** mit einem Veränderungsbedarf im

Haushaltsjahr 2015: - 843 T€
Haushaltsjahr 2016: - 1.928 T€
Haushaltsjahr 2017: - 1.267 T€
Haushaltsjahr 2018: + 1.123 T€

durch Streichungen, Kürzungen oder Verschiebungen **herzustellen** und das dann ausgeglichene Ergebnis an den Stadtrat zur Haushaltsbeschlussfassung zu empfehlen.

Eine Orientierungshilfe für die Beratung könnte die beigegebene Auswertung von Ausgabeansätzen des Vermögenshaushaltes größer 75 T€ sein; darin nicht (mehr) enthalten sind die Haushaltsstellen des vorzeitigen Maßnahmenbeschlusses des Stadtrates vom 22. Januar 2015.